

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR

Berichtsjahr: 1-16/2023

Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Vergleichsjahr: 1-16/2022

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
<u>AKTIVA</u>		
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete / festgesetzte Kapital davon eingefordert		
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	-555.617,00	-521.612,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken		-104.775,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. technische Anlagen	-9.865.476,76	-11.060.879,40
5. Einrichtungen und Ausstattungen	-14.685.975,33	-14.820.441,78
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-1.532.788,26	-341.191,05
Summe Sachanlagen	-26.084.240,35	-26.327.287,23
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-592.500,00	-587.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. sonstige Finanzanlagen davon bei Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger		
Summe Finanzanlagen	-592.500,00	-587.500,00
Summe Anlagevermögen	-27.232.357,35	-27.436.399,23

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR

Berichtsjahr: 1-16/2023

Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Vergleichsjahr: 1-16/2022

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-7.590.456,64	-7.195.955,66
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-3.538.010,03	-3.246.992,41
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
Summe Vorräte	-11.128.466,67	-10.442.948,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-47.351.178,17	-56.224.468,99
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-379.204,28	-626.115,16
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPfIV davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-29.980.008,82	-28.110.380,35
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-18.304.673,09 -794.000,00	-12.050.240,81 -850.000,00
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-15.006.406,41	-11.157.997,40
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-111.021.470,77	-108.169.202,71
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens davon Anteile an verbundenen Unternehmen		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	-688.626,77	-1.227.463,03
Summe Umlaufvermögen	-122.838.564,21	-119.839.613,81
D. Ausgleichsposten nach dem KHG		
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		
Summe Ausgleichsposten		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Disagio		
2. andere Abgrenzungsposten	-817.659,22	-640.546,74
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	-817.659,22	-640.546,74
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
<u>Bilanzsumme AKTIVA</u>	<u>-150.888.580,78</u>	<u>-147.916.559,78</u>

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR

Berichtsjahr: 1-16/2023

Vergleichsjahr: 1-16/2022

Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
<u>PASSIVA</u>		
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes / festgesetztes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
2. Kapitalrücklagen	254.158,06	254.158,06
3. Gewinnrücklagen	12.750,00	12.750,00
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.107.625,29	798.654,52
5. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-34.207.284,28	-25.602.414,07
<u>Summe Eröffnungsbilanz</u>	<u>34.360.681,82</u>	<u>25.641.954,58</u>
<u>Summe Jahresergebnis</u>	<u>-34.360.681,82</u>	<u>-25.641.954,58</u>
Summe Eigenkapital	-31.332.750,93	-23.036.851,49
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	8.884.486,02	8.490.729,37
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	13.367.258,70	14.114.681,76
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	678.157,00	836.649,00
Summe Sonderposten aus Zuwendungen	22.929.901,72	23.442.060,13
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	323.959,81	323.959,81
3. sonstige Rückstellungen	15.601.067,58	17.030.900,09
Summe Rückstellungen	15.925.027,39	17.354.859,90
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		654,60
davon gefördert nach dem KHG		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.563.649,35	6.395.531,04
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.551.393,00	6.384.274,27
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	100.427.478,78	96.414.470,31
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	100.427.478,78	96.414.470,31
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.622.750,24	7.542.285,05
davon nach der BPfIV	3.964.826,77	6.567.738,55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR

Berichtsjahr: 1-16/2023

Vergleichsjahr: 1-16/2022

Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	81.125,69	91.100,94
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einen Jahr	19.343.590,17	11.724.698,43
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einen Jahr	19.343.590,17	11.724.698,43
10. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.657.342,60	5.871.895,51
	7.657.342,60	5.871.895,51
Summe Verbindlichkeiten	141.695.936,83	128.040.635,88
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.670.465,77	2.115.855,36
Bilanzsumme PASSIVA	150.888.580,78	147.916.559,78

Aalen, 31. Juli 2024



Christoph Rieß

Vorstandsvorsitzender



Thomas Schneider

Vorstand



Sylvia Pansow

Vorständin



Theresia Welser

Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR
Berichtsjahr: 1-16/2023
Vergleichsjahr: 1-16/2022
Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>		
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	194.609.032,29	193.588.274,50
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.673.792,72	1.595.927,55
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.144.582,62	8.453.455,86
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.695.234,50	7.188.451,01
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs	66.880.350,40	58.111.291,17
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre		468.539,34
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / unfertigen Leistungen	114.574,92	1.163.991,79
6. andere aktivierte Eigenleistungen		
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	15.569.003,29	9.665.501,78
8. sonstige betriebliche Erträge	368.399,78	973.844,49
Summe aus Position 1 bis 8	295.054.970,52	280.740.738,15
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-155.217.306,81	-149.962.405,24
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-38.610.616,60	-37.724.950,93
davon für Altersversorgung	-11.923.669,15	-11.635.288,16
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-63.879.383,94	-56.403.516,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.318.608,40	-30.542.251,74
Summe aus Position 9 bis 10	-292.025.915,75	-274.633.124,15
Zwischenergebnis	3.029.054,77	6.107.614,00
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.361.952,58	4.067.827,08
davon Fördermittel nach dem KHG	3.361.952,58	3.407.001,78
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.698.145,39	5.662.078,98
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung		
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-3.547.885,38	-4.114.844,65
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-513.724,81	-580.418,40

Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierter Jahresabschluss

in EUR

Berichtsjahr: 1-16/2023

Vergleichsjahr: 1-16/2022

Gesamtkonsolidierung Kliniken Ostalb gkAöR

Texte	Berichtsjahr: 2023	Vergleichsjahr: 2022
18. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen		
19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung		
Summe aus Position 11 bis 19	4.998.487,78	5.034.643,01
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-5.502.037,35	-5.492.566,52
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten		
21. sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.962.159,56	-30.581.158,85
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre		-398.405,28
Summe aus Position 20 bis 21	-39.464.196,91	-36.073.725,37
Zwischenergebnis	-31.436.654,36	-24.931.468,36
22. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen		
23. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus verbundenen Unternehmen		
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.471,30	35.917,36
davon aus verbundenen Unternehmen		
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.984.800,59	-512.290,88
davon für Betriebsmittelkredite	-2.984.794,78	-506.911,52
davon an verbundene Unternehmen		
27. Steuern	-31.698,17	-234.112,70
28. - Jahresfehlbetrag (S) / + Jahresüberschuß (H)	<u>-34.360.681,82</u>	<u>-25.641.954,58</u>

Aalen, 31. Juli 2024



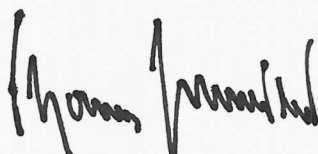
Christoph Rieß

Vorstandsvorsitzender



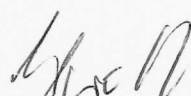
Theresia Welser

Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung



Thomas Schneider

Vorstand



Sylvia Pansow

Vorständin

Ermittlung des Jahresergebnisses für die Kliniken gemeinnützige kAöR
Konsolidierung

Bilanzjahr: 2023

Gewinn-und Verlustrechnung

Jahresfehlbetrag -34.360.681,82 €

nachrichtlich:

Entnahme aus der Kapitalrücklage

• für Abschreibungen auf mit Trägermitteln finanziertes Anlagevermögen	0,00 € *1)	
• genehmigter Trägerzuschuss für Instandhaltung		
• genehmigter Trägerzuschuss Betriebsmittelzinsen	135.344,70 €	
• genehmigter Trägerzuschuss Prüfungsgebühren	18.052,84 €	153.397,54 €

Bilanzverlust 2023 -34.207.284,28 €

***1) Anmerkung:**

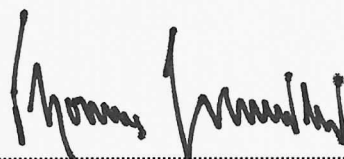
Die Abschreibung auf mit Trägermittel finanziertes Anlagevermögen wurde im GJ 2019 erstmalig als Ertragsbuchung neutralisiert.

Dies entspricht der Vorgehensweise bei den Abschreibungen auf mit Fördermittel des Landes Baden-Württemberg finanziertes Anlagevermögen.

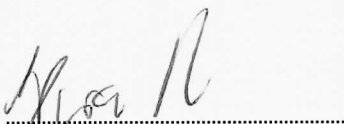
Aalen, 11.07.2024



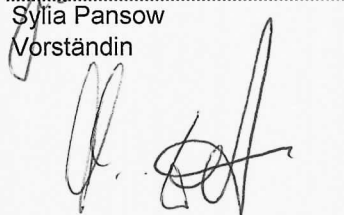
Christoph Rieß
Vorstandsvorsitzender



Thomas Schneider
Vorstand



Sylvia Pansow
Vorständin



Theresia Welser
Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

Anhang

zum

Jahresabschluss 31.12.2023

der

Kliniken Ostalb

gemeinnützige kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (gkAöR)

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurden die drei bestehenden Klinik-Eigenbetriebe des Ostalbkreises das Ostalb-Klinikum Aalen (einschließlich des Pflegeheims für Menschen im Wachkoma in Bopfingen), die St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd in Mutlangen gemäß § 102a Abs. 1 GemO durch Ausgliederung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in eine gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt „Kliniken Ostalb gkAöR“ umgewandelt.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Kliniken Ostalb gkAöR berücksichtigt für das Wirtschaftsjahr 2023 die Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I. S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 25 Abs. 2 G. v. 07.08.2021 (BGBl. I S. 3311) und der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. November 1995 (BGBl. I. S. 1528), zuletzt geändert durch Artikel 25 Abs. 9 des Gesetzes vom 07.08.2021 (BGBl. I S. 3311).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entspricht den Vorgaben der KHBV. Nach § 4 Abs. 3 KHBV sind bestimmte Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie Art. 28 und Art. 42 bis 44 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch angewandt worden.

Kliniken Ostalb gkAöR

Anhang 2023

A. Anlagennachweis (Anlage 3 zur KHBV)

Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit Anschaffungswerten, Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen.

		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte EUR
Bilanz- posten		Anfangs- bestand EUR	Zugang EUR	Umb- chungen EUR	Abgang EUR	Endbestand EUR	Anfangs- bestand EUR	Ab- schreibung laufendes Jahr EUR	Umb- chungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endbestand EUR	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
B	Anlagenvermögen												
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände												
B I		9.013.448,06	350.067,26	0,00	11.302,74	9.352.212,58	8.491.836,06	316.062,26	0,00	0,00	11.302,74	8.796.595,58	555.617,00
II.	Sachanlagen												
B II.1	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundst.	145.576,79	0,00	-4.689,58	140.887,21	0,00	40.801,79	0,00	-2.461,58	0,00	38.340,21	0,00	0,00
B II.2	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Wohnbauten auf fremden Grundst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B II.3	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B II.4	Technische Anlagen	55.378.567,68	0,00	0,00	0,00	55.378.567,68	44.317.688,28	1.195.402,64	0,00	0,00	0,00	45.513.090,92	9.865.476,76
B II.5	Einrichtungen und Ausstattungen	123.314.126,53	3.892.894,00	4.689,58	238.797,76	126.972.912,35	108.493.684,75	3.990.572,45	2.461,58	0,00	199.781,76	112.286.937,02	14.685.975,33
B II.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	341.191,05	1.191.597,21	0,00	0,00	1.532.788,26	0,00					0,00	1.532.788,26
B II.7	Finanzanlagen	587.500,00	5.000,00	0,00	0,00	592.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592.500,00
		188.780.410,11	5.439.558,47	0,00	390.987,71	193.828.980,87	161.344.010,88	5.502.037,35	0,00	0,00	249.424,71	166.596.623,52	27.232.357,35

B I.

Immaterielle Vermögensgegenstände

B II.

Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
4. Technische Anlagen
5. Einrichtungen und Ausstattungen
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
7. Finanzanlagen

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren vermindert.

II. Sachanlagen:

Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der Mehrwertsteuer, abzüglich Rabatte oder Skonto. Die Abschreibungen erfolgen linear, wobei für bewegliche Anlagegüter im Anschaffungsjahr anteilig der Monate die Jahresabschreibung verrechnet wird.

Für Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von 410 bis 800 EUR (ohne Umsatzsteuer) wird das Wahlrecht der Sofortabschreibung angewandt.

Die Nutzungsdauer des Anlagevermögens orientiert sich anhand steuerlicher Betriebstabellen, der AfA-Tabelle Gesundheitswesen bzw. an der gewöhnlichen betrieblichen Nutzungsdauer.

III. Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Beteiligungen und Gesellschafter des Unternehmens (§ 285, Nr.11)

Die Beteiligungen / Geschäftsanteile an den Gesellschaften sind wie folgt:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 62.500,00
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 25.000,00
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 500.000,00

Stamm-Eigenkapital der Gesellschaften zum 31.12.2023 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 25.000,00
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 25.000,00
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 100.000,00

Gesamt-Eigenkapital der Gesellschaften zum 31.12.2023 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 313.326,91
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR - 343.537,29
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 361.362,90

Die Jahresergebnisse der Gesellschaften zum 31.12.2023 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 29.386,22 - Jahresüberschuss
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 32.347,11 - Jahresüberschuss
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR - 29.315,28 - Jahresfehlbetrag

B. Umlaufvermögen (Anlage 3 zur KHBV)

I. Vorräte:

Die Vorratskonten dienen zum bilanzmäßigen Nachweis der durch Inventuren ermittelten und bewerteten Bestände. Das Vorratsvermögen der Kliniken Ostalb gkAöR wird grundsätzlich zum Bilanzstichtag (31.12.) ermittelt und bewertet (§§ 240, 241 HGB). Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden in 2023 nach dem Wahlrecht des Festwertverfahrens § 240 Abs. 3 HGB fortgeschrieben, nur in Teilbereichen wurde eine körperliche Bestandsaufnahme vorgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach dem Niederstwertprinzip bzw. gemäß § 4 Abs. 3 KHBV nach den Vorschriften des § 253 HGB.

Für die Bilanzierung und Abgrenzung von Leistungen aus Erlösen für sog. „Überlieger“ zum Jahresende wurde für die Bewertung das von der von Dr. Wolfgang Sperling/Marco Luthé WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft e.V. Hannover vorgeschlagene Verfahren angewendet. Die Bewertung wurde für jeden Patienten, welcher zum Jahreswechsel stationär in den Kliniken Ostalb gelegen sind, individuell vorgenommen. Der Ausweis erfolgt in der Krankenhausbilanz unter Position C. I.2 als „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend den zum Abschlussstichtag bewirkten Dienstleistungen und in Anspruch genommenen Nutzungen vollständig ausgewiesen. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 168.494,84 vorgenommen, Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 44.290,17 EUR.

III. Liquide Mittel:

Die Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend der Ansätze zum Abschlussstichtag bilanziert.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird Jahresabschluss so dargestellt, dass auf der Aktivseite Ausgaben ausgewiesen werden, die Aufwand für das Folgejahr darstellen bzw. auf der Passivseite solche Einnahmen, die Erträge für 2023 darstellen.

Passivseite

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten erhöhen sich entsprechend den zugeflossenen Mitteln und vermindern sich entsprechend den Abschreibungen auf das mit öffentlichen und nicht-öffentlichen Fördermitteln finanzierte Vermögen. Die Sonderposten entsprechen den Restbuchwerten der mit den jeweils gewährten Fördermitteln bzw. Investitionszuschüssen finanzierten Anlagegüter.

C. Rückstellungen

Des Weiteren wurden nach § 249 HGB vorwiegend Urlaubs-, Jubiläums-, Gleitzeitüberhang-, Altersteilzeit, Jahresabschlussarbeiten-, Prüfungsrückstellungen, Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie Rückstellungen für mögliche Rückforderungen durch die Kostenträger gebildet. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Rückstellungen um 1.429.832,51 EUR und belaufen sich auf insgesamt 15.925.027,39 EUR. Bei der Bemessung der Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden. Die Bemessung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen.

Verbindlichkeitspiegel

		Gesamt- betrag	Restlaufzeiten davon		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
-	<u>Verbindlichkeiten</u>	-			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €	- €		
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.563.649,35 €	9.563.649,35 €		
3.	Verbindlichkeiten ggü. dem KH-Träger	100.427.478,78 €	100.427.478,78 €		
4.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungs-recht	4.622.750,24 €		4.622.750,24 €	
	<i>davon nach der BPflV</i>	<i>3.964.826,77</i>			
5.	Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	81.125,69 €	26.075,69 €	55.050,00 €	
6.	Verbindlichkeiten ggü. verbundene Unternehmen	19.343.590,17 €	19.343.590,17 €	- €	
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.657.342,60 €	7.606.722,23 €	17.280,00 €	33.340,37 €
	Summe Verbindlichkeiten	141.695.936,83 €	136.967.516,22 €	4.695.080,24 €	33.340,37 €

Die Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG wurden entsprechend § 3 Absatz 6 und § 6 Absatz 3 gebildet. Die Verbindlichkeiten ggü. dem Träger sind jederzeit vom Träger rückforderbar, es wird aber davon ausgegangen, dass diese mittelfristig zur Verfügung stehen.

Nicht bilanzierte Versorgungsverpflichtungen:

Die Arbeitnehmer der Kliniken Ostalb gkAöR sind bei dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg Zusatzversorgungskasse in Karlsruhe versichert (außer z.B. Chefärzte welche keinen Arbeitsvertrag nach Tarifvertrag haben oder keine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde). Die Zusatzversorgungskasse gewährt den versicherten Personen nach § 27 der Satzung Versorgungs- und Versicherungsrenten, und Abfindungen, wobei die Ausgestaltung der Versorgungsleistungen bei Mitarbeitern, welche nach dem 01.01.1947 geboren wurden, auf ein so genanntes „Punkte-Modell“ umgestellt wurde. Hierbei werden die vom Arbeitgeber für einen Arbeitnehmer geleisteten Beiträge unter Berücksichtigung der Beitragshöhe und des Alters des Arbeitnehmers in Versorgungspunkte umgerechnet. Bei dieser Zusatzversorgung handelt es sich um eine mittelbare, nicht bilanzierungspflichtige Pensionsverpflichtung.

III. ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Erträge Pos. 01 bis 08 und die Aufwendungen Pos. 09 bis 10 und Pos. 20 bis 21 (in überwiegendem Umfang) ergeben sich aus der laufenden Geschäftsführung.

In den Pos. 11 bis 19 wird die erfolgsneutrale Behandlung aus der Zuweisung von Fördermitteln und sonstigen Zuwendungen sowie der Abschreibungen – soweit es sich um solche für geförderte Anlagegüter handelt – entsprechend den Vorschriften der KHBV ausgewiesen.

Aus geographischer Sicht wurden die Umsatzerlöse vorwiegend mit Patienten aus dem Ostalbkreis sowie den angrenzenden Landkreisen erzielt.

IV. ANGABEN ZU BESTIMMTEN ANDEREN SACHVERHALTEN

1. Angaben zu den Geschäftsführungsorganen (§ 285 Nr. 10 HGB) (Kommunalanstalt)

Die Kliniken des Ostalbkreises werden seit 01. Januar 2017 als ein Unternehmen in der Rechtsform einer selbstständigen Kommunalanstalt „Kliniken Ostalb gkAöR“ geführt.

Die Anstaltssatzung für die Kliniken Ostalb hat der Verwaltungsrat Kliniken Ostalb gkAöR am 20. Dezember 2016 beschlossen. Sie trat zum 01. Januar 2017 in Kraft. Zuvor wurden die Kliniken des Ostalbkreises als Eigenbetriebe geführt.

Gemäß § 5 der Anstaltssatzung sind die **zuständige Organe der Kommunalanstalt**:

- 1) der **Vorstand** (§ 6)
- 2) der **Verwaltungsrat** (§ 8)

Die **Organe** der Kommunalanstalt setzen sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

Verwaltungsrat:

Vorsitzender:	Dr. Joachim Bläse	Landrat
Mitglieder:	Richard Arnold	Oberbürgermeister
	Heidi Borbély	Industriekauffrau i.R.
	Dr. Gunter Bühler	Bürgermeister
	Karl Bux	Bürgermeister a.D.
	Stefanie Eßwein	Bürgermeisterin
	Dr. Frank Gläser	Arzt i.R.
	Veronika Gromann	Realschullehrerin
	Rainer Knecht	Bürgermeister a.D.
	Roland Hämm	Gewerkschaftssekretär
	Dr. Carola Merk-Rudolph	Konrektorin
	Thilo Rentschler	Hauptgeschäftsführer
	Dr. Rolf Siedler	Betriebsseelsorger
	Herbert Witzany	Bürgermeister a.D.
	Volker Grab	Bürgermeister
	Sigrid Heusel	Krankenschwester
	Karl Hilsenbek	Oberbürgermeister a.D.
	Dr. Eberhard Schwerdtner	1.Bürgermeister a.D.

Vorstände: Prof. Dr. Ulrich Solzbach, Sylvia Pansow (Vorständin), Thomas Schneider (Vorstand).

Auf die Angabe der Gesamtvergütung der Geschäftsführung im Jahre 2023 nach § 285, Nr. 9 HGB wurden in Anwendung von § 286, Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Sonstige Angaben und finanzielle Verpflichtungen

Die Betriebsimmobilien des Eigenbetriebs der Kliniken Ostalb werden kostenfrei zur Verfügung gestellt, jedoch im Rahmen der angemieteten Vermögensverwaltungen kostenpflichtig in Rechnung gestellt. Als Folge der Betriebsaufspaltung mussten zwischen dem Eigenbetrieb Immobilien und der Kommunalanstalt folgende Verträge geschlossen werden:

Mietvertrag:

- Die Nutzung von Gebäudeteilen für den Zweckbetrieb der Kommunalanstalt erfolgt unentgeltlich.
- Die Nutzung von Gebäudeanteilen für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe erfolgt entgeltlich. Diese Mietzahlungen sind umsatzsteuerpflichtig.
- Die Nutzung für die vom Eigenbetrieb mit Darlehen finanzierten Gebäudeteile zur Vermögensverwaltung erfolgt entgeltlich. Die Miethöhe bemisst sich an der Annuität (Zins und Tilgung) der vom Eigenbetrieb gehaltenen Kredite.
- Die Betriebskosten werden von der Kommunalanstalt getragen.
- Es wurde eine Regelung für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung aufgenommen, die den bisherigen Kostenteilungen zwischen Krankenhausträger und den Klinik-Eigenbetrieben entspricht. Danach ist die Kommunalanstalt für laufende Instandhaltung, Reparatur, Ausbesserung, Wartung und erforderliche Schönheitsreparaturen durch die vertragsmäßige Ingebrauchnahme zuständig. Der Eigenbetrieb übernimmt die Kosten für Erneuerung, Sanierungen und Instandsetzung („Dach und Fach“).

Betriebsführungsvertrag:

- Der Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Betriebsführung sowie die laufenden Geschäfte werden von Mitarbeitern der Kommunalanstalt übernommen. Der Eigenbetrieb Immobilien bezahlt der Kommunalanstalt für die Betriebsführung ein Betriebsführungsentgelt. Die Betriebsführungsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.

Das Entgelt für die Betriebsführung einschl. VW-Kostenzuschlag beträgt im Geschäftsjahr 2023 EUR 346.889,76 €.

Für die Projektstunden Zentrales Baumanagement betrug das Entgelt für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt EUR 248.754,87.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im betriebsgewöhnlichen Umfang.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge (§ 285 Nr. 32 HGB)

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Kliniken Ostalb gkAöR sind periodenfremde Erträge in Höhe von 6,1 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €) enthalten. Die periodenfremden Erträge resultieren im Wesentlichen (4,8 Mio €) aus der Umsatzsteuerrückzahlung einschl. Zinsen des Finanzamtes für Zytostatika aus den Geschäftsjahren 2008-2016. Rechnungskorrekturen ggü. dem Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb belaufen sich auf 439 Tsd. € (Vj 0,0 Tsd.€) und sonst. Erstattungen von Boni, Schadensabwicklung und Ambulanzabrechnung 861 Tsd. € (Vj. 1,6 Mio €).

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf 3,2 Mio. € (Vj. 2,4 Mio €) und entfallen im Wesentlichen aus Lieferantenrechnungen und Abschreibungen mit Eigenmitteln auf Vorjahren.

Vorschlag für Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

- Der in den Bilanzkreisen der **Kliniken** entstandene Bilanzverlust in Höhe von - 34.207.284,28 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und vom Ostalbkreis ausgeglichen.
- Der im **Pflegeheim für Menschen im Wachkoma** erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 18.189,94 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der im **Medizinischen Dienstleistungszentrum Aalen** erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 294.127,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der im **MediCenter Schwäbisch Gmünd** erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 161.991,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der im **Arzt- und Therapiezentrum Ellwangen** entstandene Bilanzverlust in Höhe von -6.135,43 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der in der **Vermögensverwaltung der Immobilie Klinik am Ipf** entstandene Bilanzverlust in Höhe von - 45.114,25 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und - sobald und soweit nach dem EU-Beihilfenrecht zulässig - vom Ostalbkreis ausgeglichen.

3. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Berichtsjahr waren in den Kliniken Ostalb gkAöR durchschnittlich 2.131,7 Vollkräfte beschäftigt. Teilzeit waren mit einer Kopfzahl von 1.685 Arbeitnehmer beschäftigt. Die Anzahl der männlichen Arbeitnehmer beträgt 605, die der weiblichen 2784.

Berufsgruppe	TZ	VZ	Gesamt Kopfzahl
Ärzte	148	342	490
Pflege	693	470	1.163
Med.techn.Dienst	324	192	516
Funktionsdienst	306	199	505
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	58	54	112
Techn. Dienst	15	44	59
Verwaltungsdienst	99	152	251
Sonderdienst	12	5	17
Krankenpflegeschüler	6	232	238
Krankenpflegeschule	24	14	38
Summe	1.685	1.704	3.389

Aalen, den 03. September 2024



Christoph Rieß

- Vorstand -